

## Veranstaltungen

### Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst und  
BibelKIDS für 4- bis 13-jährige.  
Info: Sabine Czilwa 02772 / 646394

### Dienstag

10.00 Uhr Gebet (jeden 2. Dienstag)  
Info: Charlotte Licht 02772 / 9230995

19.00 Uhr 17:16 für Jugendliche ab 16 Jahren  
Info: Simon Dietz 02772 / 576570

20.00 Uhr Hauskreise

### Mittwoch

15.30 Uhr Treffpunkt Bibel  
Info: Jürgen Theis 02777 / 7483

15.30 Uhr Seniorenkreis (1. Mi im Monat, Treffpunkt  
Bibel fällt dann aus)  
Info: Lothar Reuter 02772 / 54938

20.00 Uhr Hauskreise

### Donnerstag

19.30 - 21.15 Uhr Teenkreis 13-15 Jahre  
Info: Philipp Görg, 0171 / 5212853

### Freitag

18.00 - 19.30 Uhr Jungschar „Dilltalhaie“,  
9-13 Jahre  
Info: Daniel Theis 02772 / 571199

18.00 Uhr Lauf- und Walkingtreff  
Info: Martin Ramdohr 02775 / 953659  
[laufftreff@feg-herborn.de](mailto:laufftreff@feg-herborn.de)

## Impressum

### Gemeindezentrum

Konrad-Adenauer-Str. 66  
35745 Herborn  
Tel.: 02772 / 574224  
[info@feg-herborn.de](mailto:info@feg-herborn.de)  
[www.feg-herborn.de](http://www.feg-herborn.de)

### Gemeindeleitung

Sabine Czilwa 02772 / 646394  
Michael Hoof 02777 / 1648  
Matthias Imhof 02772 / 923851  
Daniel Theis 02772 / 571199

### Diakone

Hauskreise / Kleingruppen:  
Kerstin und Mario Bechtum 02777 / 1416  
Interne Dienste:  
Claudio Thomas 02772 / 575057

### Bankverbindung

IBAN DE58 4526 0475 0009 3120 00  
BIC GENODEM1BFG  
Spar- und Kreditbank Witten

### Redaktion und Layout

Birgit Fries, Fred König, Daniel Kopp, Carina Reeh,  
Frank Peter Schneider, Michael Hoof

### Bildnachweise

Titelseite: Pixabay,  
Frank Peter Schneider, Chris Janke

Notizen



# Wertschätzung

Kalender zum Herausnehmen





## Wertschätzung

„Wertschätzung“ - So hat man doch früher, etwa vor 100 Jahren gesprochen, oder? Wie das schon klingt! Verstaubt, realitätsfremd, überholt?!

Einen Menschen oder eine Sache „wertschätzen“ übersetzt der Duden mit: hoch achten, respektieren, anerkennen.

In unserer Gesellschaft scheinen Werte wie z.B. Respekt, Anerkennung, Ehrfurcht vor dem Leben, Anteilnahme usw. heutzutage jegliche Bedeutung verloren zu haben.

„Wenn jeder an sich denkt, ist doch an alle gedacht“, scheint das Credo der Neuzeit zu lauten. In der Pres-

se lesen wir immer öfter über solch eklatanten Egoismus und mangelnden Respekt. Raser gefährden Leib und Leben anderer, Polizisten werden beschimpft, Sanitäter und Feuerwehr bei Rettungseinsätzen behindert.

Da stellt sich die Frage, wo unsere Gesellschaft noch hinsteuert

bzw. wie wir als Christen einen Gegenpol setzen und dem Negativtrend entgegenwirken können.

Einen wertschätzenden Umgang mit unseren Mitmenschen können wir uns bei Jesus Christus abschauen.

- ▶ Hungrige Menschenmengen hat er mit Essen versorgt (Markus 8, 1 ff)
- ▶ Kinder hat er gesegnet und in den Mittelpunkt gestellt (Lukas 18, 15-16)
- ▶ Kranke hat er geheilt und Besessene befreit (z.B. Apostelgeschichte 10, 38)
- ▶ Er hat nicht verurteilt, sondern aufgerichtet (Johannes 8, 3 ff)
- ▶ Am Kreuz hängend für seine Folterknechte gebetet (Lukas 23, 34)

Mein Wunsch ist, dass Jesu Leben und Sterben wieder ganz neu in unser Bewusstsein gerückt wird und wir als Gemeinde einen Gegenpol zum negativen Trend in unserer Gesellschaft setzen. Dabei sollte das „Wertschätzen“ von Ehepartner/in, Kindern, Verwandten, Freunden, Kollegen/innen, Nachbarn usw. einen ganz neuen Stellenwert erhalten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen wertschätzende Begegnungen.



**Michael Hoof**  
Gemeindeleitung



# Wertschätzung

Für diese **mehr!** - Ausgabe hatte unsere Gemeindeleitung das Thema „Wertschätzung“ vorgeschlagen. Gute Idee. Was ist das überhaupt... Wertschätzung?

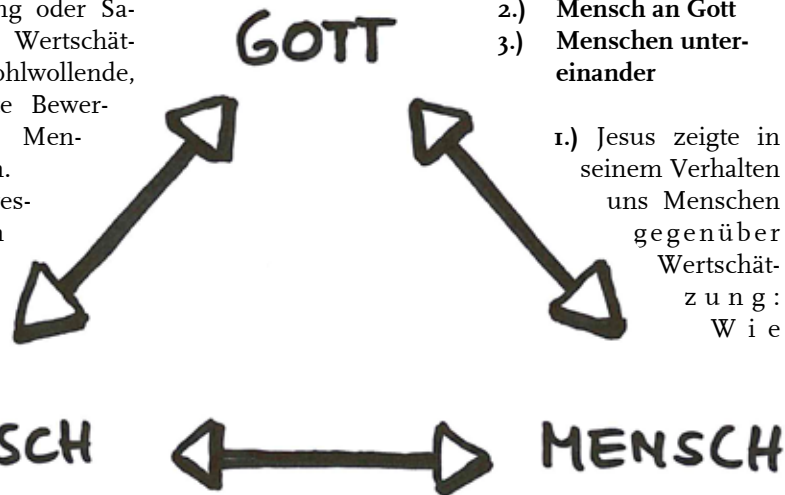
Dazu hatten wir uns im Hauskreis Gedanken gemacht:

Im Gegensatz zur nüchternen Kritik, also der Analyse und Beurteilung einer Leistung oder Sache, ist die Wertschätzung eine wohlwollende, gut gemeinte Bewertung eines Menschen an sich. Man interessiert sich für sein Gegenüber,

Wertschätzung kann sich, wie z.B. Freundlichkeit auch, blitzschnell verbreiten. Der „Wertgeschätzte“ fühlt

Von wem und an wen wird Wertschätzung entgegen gebracht?

- 1.) Gott an den Menschen
- 2.) Mensch an Gott
- 3.) Menschen untereinander



verhält sich freundlich und bringt ihm Respekt und Wohlwollen entgegen. Sei es durch ein Lächeln, eine Höflichkeit, ein Lob oder ein Danke.

sich besser, sein Selbstwertgefühl steigt und im Handumdrehen ist er seinen Mitmenschen ebenfalls wohl gesonnen.

begegnete er Bettlern, Prostituierten und Betrügnern? Nicht nur vorbehaltlos, sondern respektvoll und liebevoll.

Gott zeigt uns seine Wertschätzung

- ▶ weil er uns mit all seiner Leidenschaft nach seinem Ebenbild geschaffen hat
- ▶ Gott hat uns mit seiner ganzen Schöpfung belohnt
- ▶ für Gott haben wir einen großen Wert, denn er hat seinen Sohn für uns auf die Erde geschickt

▶ sein Sohn wurde Mensch und für uns geopfert, damit wir mit Gott versöhnt sein können und unsere Schuld vergeben wird

▶ Gott liebt uns, unabhängig von unserem Ansehen

▶ Gottes Gnade und Geduld sind Ausdruck seiner Wertschätzung

2.) Wertschätzung von uns Menschen an Gott: Unsere Wertschätzung können wir ausdrücken, in dem wir Gott loben und ihm danken, in dem wir im Gebet mit ihm sprechen und ihn in un-

seren Alltag einbeziehen. In Gottesdiensten können wir Gott im Anbetungsteil ehren. Wir achten Gott auch, in dem wir seine Schöpfung, also die Erde samt ihren Menschen, Tieren und Pflanzen wertschätzen und bewahren. Wir können Gott wertschätzen, wenn wir nach seinem Wort leben, in dem wir beten, gehorsam sind und ihm zeigen an welcher Stelle er bei uns steht.

Ein Gradmesser für unsere Wertschätzung ist auch unser Dank und die Zeit, die wir für Gott aufwenden.

3.) Die Wertschätzung unter uns Menschen ist die positiv gesinnte Haltung dem Anderen gegenüber. Ein freundliches Wort, eine freundliche Geste, den Anderen wahrnehmen und zeigen, dass er bei uns beliebt ist. Allerdings darf Wertschätzung nicht „zwanghaft“ oder „geheuchelt“ sein.

Jemandem Zeit widmen, Anerkennung, Lob, Interesse, unvoreingenom-

men sein, verzeihen können und kritikfähig sein, das alles sind Zeichen von Wertschätzung.

Bei Beerdigungen erfahren die Verstorbenen oft größte Wertschätzung. Wie schön wäre es doch gewesen, sie hätten genug davon zu Lebzeiten bekommen.

Wertschätzung kostet nichts, tut allen gut und pflanzt sie sich fort. Komisch eigentlich, dass wir es dann so wenig tun.

In der Bibel gibt es unzählige Stellen, die dieses Thema behandeln. Die bekannteste davon ist Jesu Umgang mit Zachäus in Lukas 19, 1-10.

Über die Begegnung des Zachäus mit Jesus handelte auch die Predigt vom Sonntag, 02. April 2017 von Martin Plücker, Pastor der FeG Witten. Download unter [www.feg-herborn.de](http://www.feg-herborn.de)



Fred König



Februar 2017

## Irak: „Wir wollen unsere Würde zurück!“

(Open Doors) – Es liegt fast drei Jahre zurück, dass Lubna Yusef mit ihren Kindern aus ihrem Heimatort Karakosch vor dem IS fliehen musste. Sie hat weit mehr verloren als ihr Hab und Gut. Einer Delegation des Weltkirchenrates schilderte sie ihre Verzweiflung und Hoffnungen. „Ich hasse es zu reisen oder gar irgendwo einzuwandern. Falls ich jedoch heute die Möglichkeit hätte auszuwandern, so würde ich dies um meiner Kinder willen tun. Wenn wir hier im Irak Schutz hätten, wäre dies nicht nötig. Doch wie lange sollen wir hier in dieser Weise weiterleben? Ich bin zwar jung, doch mir kommt es vor, als wäre mein Leben bereits vorüber.“

Gehen oder bleiben? Und was erwartet die Rückkehrer?

„Unsere Geistlichen sagen uns, wir sollten bleiben. Dies sei doch unser Land und die Zivilisation, die wir mitaufgebaut haben. Aber warum müssen wir immer wieder bei null anfangen? Was, wenn meine Kinder und ich bleiben und es kommt noch etwas Schlimmeres als der IS? Und wenn ich in die USA oder nach Europa gehe, wird man

dort meine Abschlüsse anerkennen? Natürlich nicht.“

Ungeachtet solcher Überlegungen hat Bashar Warda, Erzbischof von Erbil, die Rückkehr der aus der Ninive-Ebene vertriebenen Christen fest im Blick. Er kennt ihren Schmerz und betont, es brauche „Sicherheit und Hoffnung. Die Entweihung der Kirchen und blindwütige Zerstörung in den befreiten Dörfern zeugen von so viel Hass der Islamisten, der die Christen tief persönlich trifft.“ Es wurde mehr zerstört, als nur Existenzgrundlagen. Wie viele Christen fühlen sich von ihren Nachbarn verraten, die ihnen Schutz verweigerten? Eine Rückkehr in ihre Dörfer ist für sie nur denkbar, wenn ihnen künftig Schutz geboten wird, aber auch finanzielle Unterstützung. Ihr Ersparnis haben die Christen längst während der Flucht verbraucht. Bischof Warda drängt die internationale Gemeinschaft, deshalb einen „neuen Marshall-Plan“ aufzulegen, ähnlich wie beim Wiederaufbau Deutschlands nach dem zweiten Weltkrieg. In der Tat kann die Bundesregierung dazu beitragen, dass der Schutz der Christen im Irak und deren Einbeziehung beim Wiederaufbau seitens der irakischen Regierung garantiert wird.

Lubna Yusef trägt ihr Herz auf den Lippen: „Ihr müsst mir nichts kaufen. Worum ich bitte ist Sicherheit! Damit ich nachts wieder schlafen kann. Wir wollen unsere Würde zurück!“ Open Doors ruft zum Gebet für die Christen im Irak auf.



**Hinweis:** Wir laden Sie herzlich ein zum Open Doors Tag 2017 unter dem Thema „Gottes verborgenes Wirken“ am 27. Mai in der Westfalenhalle Dortmund. Am 25. Mai findet am gleichen Ort der Open Doors Jugendtag statt.

Hören Sie von Sprechern aus der verfolgten Kirche über Gottes kraftvolles Wirken inmitten von großem Leid, von Hoffnung und Glauben, von Trost und neuem Mut. Alle Information dazu finden Sie hier: <https://www.opendoors.de/odtag>  
Nachricht bereitgestellt von Open Doors Deutschland

### Über Open Doors

Nach einer neuen Einschätzung leiden mehr als 200 Millionen Christen unter einem hohen Maß an Verfolgung. Open Doors ist als überkonfessionelles christliches Hilfswerk seit über 60 Jahren in rund 60 Ländern im Einsatz für verfolgte Christen. Jährlich veröffentlicht Open Doors den Weltverfolgungsindex, eine Rangliste von Ländern, in denen Christen am

stärksten verfolgt werden. Projekte von Open Doors umfassen Hilfe zur Selbsthilfe, Ausbildung von christlichen Leitern, Engagement für Gefangene, Nothilfe und Trauma-Arbeit, die Bereitstellung von Bibeln und christlicher Literatur sowie die Unterstützung von Familien ermordeter Christen. Mit einer breiten Öffentlichkeitsarbeit informiert das Werk in Publikationen und mit Vorträgen über Christenverfolgung und ruft zu Gebet und Hilfe für verfolgte Christen auf.

Die Arbeit von Open Doors Deutschland e.V. wird durch Spenden finanziert. Das Werk trägt das Spendenprüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz. Seit über 60 Jahren im Dienst der verfolgten Christen weltweit

**Postbank Karlsruhe:**

**IBAN: DE67 6601 0075 0315 1857 50**

**BIC: PBNKDEFFXXX**



# Chris und Diana Janke

## Start auf der Insel

### Diana und Christopher Janke in Vecindario / Gran Canaria:

Christopher Janke war vor einiger Zeit Praktikant in der FeG Herborn und ist nun – gemeinsam mit seiner Ehefrau Diana – mit der Allianz-Mission (AM) nach Gran Canaria ausgewandert. Dies ist die Auslandsmission der Freien evangelischen Gemeinden (FeG) in Deutschland. Sie ist in über 20 Ländern aktiv, beschäftigt mehr als 170 Mitarbeiter und arbeitet vor Ort mit einheimischen Mitarbeitern sowie sozialen und kirchlichen Projekten zusammen. Die Arbeit der AM wird fast ausschließlich durch Spenden finanziert. Ihr Slogan ist „Christus für die Welt“.

[www.allianz-mission.de](http://www.allianz-mission.de)

Diana und Christopher Janke haben nun in der Stadt Vecindario auf Gran Canaria ihre Arbeit in der Iglesia Cristiana Evangélica del Sur begonnen. Dies ist eine interkulturelle evangelische Gemeinde. Im Jahr 2010 wurde sie in Maspa-



lomas gegründet, im Februar 2016 wurde offiziell das Gebäude der Tochtergemeinde in Vecindario eingeweiht. Die beiden Gemeinden haben gemeinsam über 100 Mitglieder aus über 25 Nationen; die Gottesdienste finden zweisprachig Spanisch/Deutsch statt. [www.iglesiadelsur.net](http://www.iglesiadelsur.net)

### Hier ihr Bericht:

Hallo Ihr lieben Herborner!

Wir schicken einen lieben Gruß nach Deutschland! Vielleicht fragen Sie sich: Wie sehen eigentlich so unsere ersten Wochen in der neuen Arbeit aus? Nun ja... Bunt, spannend, vollgepackt. Zumindest ist das unsere aktuelle Erfahrung. Seit Mitte Februar sind wir auf Gran Canaria, sind

direkt in den Gemeindealltag eingetaucht und wurden herzlich aufgenommen. Wir sind froh, endlich vor Ort zu starten.

Die ersten vier Wochen sind bis zum Rand gefüllt: Viele Gottesdienste, eine Taufe, eine Hochzeitsfeier, einige Predigten und einige Übersetzungsaufgaben, Leitertreffen, Hauskreise... Endlich eine Wohnung in Vecindario finden und am nächsten Tag ins Flugzeug Richtung Festland steigen, den Kongress des spanischen Gemeindebundes FIEIDE in der Nähe von Madrid und die Pastorenkonferenz des Schweizer FeG Bundes besuchen, von der Arbeit auf Gran Canaria berichten. Irgendwie sind wir

immer noch unterwegs. Das macht viel Freude: Wir dürfen liebe Menschen kennenlernen und tolle Begegnungen haben. Manchmal ist das auch stressig, aber wir dürfen spüren: Gott ist da.

Es wird sicher noch einige Zeit dauern, bis wir uns richtig eingewöhnt haben. Doch trotz allem hat es uns jetzt schon gepackt. Der mehrsprachige Lobpreis, die spürbare Leidenschaft für Jesus, die Herzlichkeit in den Gemeinden. Und auch die geistliche Atmosphäre: Da ist ein Hunger nach mehr von Gott. Menschen suchen nach Jesus, wollen ihn kennenlernen. Immer mehr begreifen wir, was Jesus gemeint hat: Die Felder sind reif zur Ernte! (vgl. Joh 4,35)

Wir freuen uns auf die kommenden Herausforderungen und sind gespannt, wie es weitergehen wird. Ganz herzlichen Dank für alle Gebete und weitere Unterstützung! Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen!



Liebe Grüße, Diana und Chris

Allianz-Mission e.V./ Jahnstr. 53 Allianz-Mission e.V. Per Post: an die AM-Adresse

35716 Dietzhölztal, Tel. 02774/9314-0 Per E-Mail: [info@allianzmission.de](mailto:info@allianzmission.de)

Finanzielle Unterstützung: Volksbank Dill eG  
IBAN: DE10 5169 0000 0000 4380 06, BIC: GENODE51DIL, Verwendungszweck: Ehepaar Janke

Kontakt:

[c.janke@allianzmission.de](mailto:c.janke@allianzmission.de)

[d.janke@allianzmission.de](mailto:d.janke@allianzmission.de)



## Terminvorschau 2017

07.04.	Konzert Gospel with Passion	15.-19.08.	GEWO
22.04.	#citylove	01.-17.09.	Bibelausstellung
11.-14.05.	BU-Freizeit Rodenroth	30.09.	2nd Hand Basar
25.05.	Andacht mit Heinz Otto Beimdieke	14.10.	CookMahl mit Nina Kopp
11.06.	BU-Abschluss-Gottesdienst	28.10.	#citylove
24.06.	CookMahl mit Nina Kopp	31.10.	Reformationsparty für Kids
01.07.	#citylove	04.11.	Frauenfrühstück
		17.12.	Weihnachtsfeier

### 07. April, 19.30 Uhr Konzert „Gospel with Passion“



Am 07. April beginnt um 19.30 Uhr das Konzert mit „Gospel with Passion“. Fünf begabte Musiker benötigen lediglich ein Klavier und überzeugen stimmungsgewaltig. Mit ihren Liedern und Texten mit Tiefgang wollen sie die Zuhörer in die Passion Christi mitnehmen. Sie sind überzeugt von dem was sie singen.

Eintrittskarten im Vorverkauf sind Online über die Homepage oder Sonntags nach dem Gottesdienst erhältlich, sowie bei Schneider Sports, Schlossbuchhandlung Herborn und in der Buchhandlung Hoof in Medenbach.

Eintrittspreise: Vorverkauf 9,00 €, Abendkasse 11,00 €

## Neues Leben in Pankow

News aus Berlin Pankow, unserer Partnergemeinde in der Hauptstadt.



### Sonntagmorgen mit LEGO und Brunch

Zehntausend LEGO - Steine, ein leckeres Buffet – Kinder und Erwachsene bauen, reden, essen. Es herrscht eine freundliche und gemütlich-kreative Atmosphäre im Pankower Tabakspeicher. Anstelle unseres normalen Gottesdienstes erleben wir am ersten Sonntag im Monat nun schon zum zweiten Mal diesen kreativen Familiengottesdienst. Nach einer Stunde erscheint auf der Leinwand ein LEGO-Josef, der von seinen LEGO-Brüdern in den Brunnen geworfen wird, bevor ihm später eine schicke LEGO-Ägypterin schöne Augen macht. Kinder werden in die erzählte Geschichte mit eingebunden, und auch



viele Erwachsene tauchen so erstmalig ins Alte Testament mit ein. Als Pastor freue ich mich, dass sich ganz einfach viele Freunde und Nachbarn einladen lassen: „LEGO und Brunch – da kommen wir gerne!“ Wenn später die Kinder stolz ihre Bauwerke präsentieren, fangen schon die ersten an, aufzuräumen. Die meisten fassen mit an, auch das gehört zu diesem gemeinsamen Sonntagmorgen. Wir sind gespannt, wie sich dieses Format weiterentwickelt – genauso wie die geweckte Neugier auf Glauben bei unseren Kindern, Nachbarn und Freunden.



Pastor Timo Heimlich

KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
13	<p><i>Bibelspruch für den Monat April:</i></p> <p><i>Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden. Lk 24,5-6</i></p>		<h1>April</h1> <div style="background-color: red; color: white; padding: 5px; display: inline-block; margin-top: 10px;">Kalender herausnehmen!</div>			1	<p>2</p> <p>10.00 Uhr <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Predigt <b>Martin Plücker</b> Leitung <b>Daniel Kopp</b></p> <p>Kollekte <b>eigene Gemeinde</b></p>
14	3	<p>4</p> <p>10.00 Uhr <b>Gebetstreff</b> 19.00 Uhr <b>Seventeen-Sixteen</b> 19.30 Uhr <b>Bibelabend</b></p>				5	6
15	10	11	12	13 <b>Gründonnerstag</b>	14 <b>Karfreitag</b>	15	16 <b>Ostersonntag</b>
		<p>19.00 Uhr <b>Seventeen-Sixteen</b></p>	<p>15.30 Uhr <b>Treffpunkt Bibel</b></p>	<p>19.30 Uhr <b>Teenkreis</b> 19.30 Uhr <b>Probe Lahn-Dill-Gospelchor</b></p>	<p>10.00 Uhr <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Predigt <b>H.-O. Beimdieke</b> Leitung <b>Philipp Görg</b></p> <p>Kollekte <b>eigene Gemeinde</b></p>	<p>10.00 Uhr <b>Gottesdienst</b> Predigt <b>Matthias Rompf</b> Leitung <b>Rebekka Hofmann</b></p> <p>Kollekte <b>Finanzierung Gemeindehaus</b></p>	
16	17 <b>Ostermontag</b>	18	19	20	21	22	23
		<p>10.00 Uhr <b>Gebetstreff</b> 19.00 Uhr <b>Seventeen-Sixteen</b></p>	<p>15.30 Uhr <b>Treffpunkt Bibel</b></p>	<p>19.30 Uhr <b>Teenkreis</b></p>	<p>18.00 Uhr <b>Jungschar</b> 18.00 Uhr <b>Lauftreff</b></p>	<p>10.00 Uhr <b>Biblischer Unterricht</b> 19.00 Uhr <b>#Citylove Jugendallianz-gottesdienst</b></p>	<p>10.00 Uhr <b>Gottesdienst</b> Predigt <b>George Quinting</b> Leitung <b>Winfried Czilwa</b></p> <p>Kollekte <b>Chris und Diana Janke</b></p>
17	24	25	26	27	28	29	30
		<p>19.00 Uhr <b>Seventeen-Sixteen</b></p>	<p>15.30 Uhr <b>Treffpunkt Bibel</b></p>	<p>19.30 Uhr <b>Teenkreis</b> 19.30 Uhr <b>Probe Lahn-Dill-Gospelchor</b></p>	<p>18.00 Uhr <b>Jungschar</b> 18.00 Uhr <b>Lauftreff</b></p>		<p>10.00 Uhr <b>Gottesdienst</b> Predigt <b>Sören Dörr</b> Leitung <b>Christ's Hope</b> <b>Thomas Gaß</b></p> <p>Kollekte <b>Christ's Hope</b></p>

KW	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
18	<b>1</b> Tag der Arbeit	<b>2</b> 10.00 Uhr Gebetstreff 19.00 Uhr Seventeen-Sixteen	<b>3</b> 15.30 Uhr Treffpunkt Bibel	<b>4</b> 19.30 Uhr Teenkreis 19.30 Uhr Probe	<b>5</b> 18.00 Uhr Jungchar 18.00 Uhr Lauftreff	<b>6</b> Bundessenioren- tag Marburg 10.00 Uhr Biblischer Unterricht EfG Am Hintersand	<b>7</b> 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Predigt Winfried Czilwa Leitung Mario Bechtum Kollekte eigene Gemeinde
19	<b>8</b>	<b>9</b> 19.00 Uhr Seventeen-Sixteen	<b>10</b> 15.30 Uhr Treffpunkt Bibel	<b>11</b> 16.00 Uhr Abfahrt BU-Frei- zeit Rodenroth 19.30 Uhr Lahn-Dill Worship- & Gospelchor 19.30 Uhr Teenkreis	<b>12</b> 18.00 Uhr Jungchar 18.00 Uhr Lauftreff BU-Freizeit Rodenroth	<b>13</b> BU-Freizeit Rodenroth	<b>14</b> 10.00 Uhr Gottesdienst Predigt Tilo Benner Leitung Matthias Rompf Kollekte eigene Gemeinde 14.00 Uhr Rückfahrt BU- Freizeit
20	<b>15</b>	<b>16</b> 10.00 Uhr Gebetstreff 19.00 Uhr Seventeen-Sixteen	<b>17</b> 15.30 Uhr Treffpunkt Bibel	<b>18</b> 19.30 Uhr Teenkreis	<b>19</b> 18.00 Uhr Jungchar 18.00 Uhr Lauftreff	<b>20</b>	<b>21</b> 10.00 Uhr Gottesdienst Predigt Burkhard Theis Leitung Sabine Czilwa Kollekte Chris und Diana Janke
21	<b>22</b>	<b>23</b> 19.00 Uhr Seventeen-Sixteen	<b>24</b> 15.30 Uhr Treffpunkt Bibel	<b>25</b> Chr. Himmelfahrt 10.00 Uhr Andacht H.-O. Beimdieke 19.30 Uhr Lahn-Dill Worship- & Gospelchor	<b>26</b> 18.00 Uhr Lauftreff	<b>27</b>	<b>28</b> 10.00 Uhr Gottesdienst Predigt G. A. Pötz Kollekte Finanzierung Gemeindehaus
22	<b>29</b>	<b>30</b> 10.00 Uhr Gebetstreff 19.00 Uhr Seventeen-Sixteen	<b>31</b> 15.30 Uhr Treffpunkt Bibel	<h1>Mai</h1> <b>Kalender herausnehmen!</b>		<i>Bibelspruch für den Monat Mai: Eure Rede sei allezeit freundlich und mit Salz gewürzt. Kol 4,6</i>	